

**Bürger fordern die CDU auf, in den Koalitionsverhandlungen eindeutig Stellung zu beziehen für eine vernünftige Energie- und Windkraftpolitik.**

Am 16. April 2016 trafen sich die Mitglieder der nordwürttembergischen CDU in Schorndorf zu einer Basiskonferenz. Nach der für die Christdemokraten denkbar ungünstig ausgegangenen Landtagswahl ging es bei diesem Treffen darum, die Ursachen des Debakels zu analysieren und strategische Ansatzpunkte für eine Verbesserung zu erzielen. Eine für die Parteiführung recht akut zu beantwortende Frage ist die einer möglichen Regierungsbeteiligung als Juniorpartner der GRÜNEN, mit der sich etliche Parteimitglieder nicht abfinden wollen. Mit den Worten „Optimismus ist Pflicht!“ schwörte daher der Landesvorsitzende Thomas Strobl die Mitglieder auf die Beratungen ein.

Vernunftbürger aus dem Ländle erinnerten daran, dass der Blick auf die Wirklichkeit und der nötige Sinn für Realitäten wichtiger wären, als schöneredete Zukunftsszenarien.

Trotz des schlechten Wetters waren zahlreiche Bürger und Vertreter von Bürgerinitiativen dem Aufruf des Vereins Mensch Natur sowie der Initiative VERNUNFTKRAFT.BW gefolgt und haben den Teilnehmern der CDU-Basiskonferenz ihre Sorgen und Bedenken zum Windkraftausbau in Baden-Württemberg vorgebracht.

Heike Schröder, Mitglied im Verein Mensch Natur und Sprecherin der BI „Gegenwind Zollstock-Springstein“ überreichte einen von zahlreichen Bürgerinitiativen verfassten Brief an die Verhandlungsführer in den Koalitionsverhandlungen, Thomas Strobl, Guido Wolf und Andreas Jung. Der Brief will die CDU an ihre Aussagen im Wahlkampf erinnern, die Schwachstellen und Probleme der Stromerzeugung mittels Windkraft aufzeigen und die Partei an ihre Verantwortung für das Land hinsichtlich dringend notwendiger Änderungen in der Energiepolitik hinweisen.



Bild: Heike Schröder vom Verein Mensch Natur übergibt einen von zahlreichen Bürgerinitiativen verfassten Brief an Guido Wolf, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, und Thomas Strobl, Landesvorsitzender der CDU in Baden-Württemberg.

Zudem wurde den eintreffenden CDU-Mitgliedern ein Papier mit den Forderungen an die Energiepolitik des Landes übergeben, die aus den technischen Voraussetzungen und den Umweltauswirkungen von Windkraftanlagen resultieren:

1. Erhöhung des Mindestabstands von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung, auch zu Einzelhäusern, auf die 10-fache Anlagenhöhe (10 H-Regel).
2. Keine Errichtung von Windkraftanlagen im Wald.
3. Einhaltung des „Helgoländer Papiers“ zum Vogelschutz, das u. a. einen Mindestabstand zu Milanhorsten von 1500 m vorschreibt.
4. Keine Errichtung von Windkraftanlagen in Naturparks, Naturschutz-, Landschaftsschutz-, Naherholungs-, Trinkwasserschutz-, FFH- und Natura 2000-Gebieten.
5. Schutz des ländlichen Raums vor Industrialisierung durch gigantische Windkraftanlagen.
6. Korrekte Ermittlung der Windstärken.
7. Überarbeitung der „Technischen Anleitung Lärm“ zur Berücksichtigung von Infraschall.
8. Moratorium für den weiteren Ausbau der Windkraft solange keine effektive und bezahlbare Speichertechnologie vorhanden ist.
9. Abbau der EEG-Subventionen um die Kosten der „Energiewende“ für Industrie und private Stromverbraucher in bezahlbarem Rahmen zu halten.
10. Versorgungssicherheit und Netzstabilität gewährleisten sowie ein energiepolitisches Gesamtkonzept erstellen.



Bild: Mitglieder von Bürgerinitiativen machen vor der CDU-Basiskonferenz auf dringend notwendige Änderungen in der Energie- und Windkraftpolitik in Baden-Württemberg aufmerksam.

Mit dieser Aktion sollte deutlich gemacht werden, dass die CDU ihre Glaubwürdigkeit verspielt, wenn sie in den Koalitionsverhandlungen beim Thema Windkraft keinen Kontrapunkt zu den Grünen setzt und ihren Worten im Wahlkampf **„dass Baden-Württemberg weder Windland ist, noch jemals ein Windland sein wird“**, und **„wir wollen einen Politikwechsel“** keine Taten folgen lässt. Ein Weiter-so wie unter Grün-Rot darf es in der Windkraftpolitik nicht geben!

Im Rahmen der Berichterstattung von der CDU-Konferenz in der Landesschau berichtete der SWR über unsere Aktion:

<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/wahlnachlese-in-schorndorf-wolf-und-strobl-stellen-sich-der-cdu-basis/-/id=1622/did=17285576/nid=1622/1cdoey/>

Verein Mensch Natur – Der Vorstand  
E-mail: [verein@mensch-natur-bw.de](mailto:verein@mensch-natur-bw.de)  
Homepage: [www.mensch-natur-bw.de](http://www.mensch-natur-bw.de)